

**Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für Februar 1927**

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

+: Signal zu spät; -: Signal zu früh.

Febr. 1927	1h M. E. Z.		Febr. 1927	1h M. E. Z.		Febr. 1927	1h M. E. Z.	
	nachts	nachm.		nachts	nachm.		nachts	nachm.
1.	+ 0,23	+ 0,13	12.	+ 0,05	0,00	23.	+ 0,03	+ 0,02
2.	- 1)	+ 0,18	13.	+ 0,08	+ 0,04	24.	- 0,01	+ 0,08
3.	+ 0,19	+ 0,17	14.	+ 0,08	- 0,02	25.	+ 0,01	0,00
4.	+ 0,07	+ 0,08	15.	+ 0,06	0,00	26.	- 0,07	+ 0,04
5.	0,00	+ 0,02	16.	+ 0,06	+ 0,02	27.	+ 0,08	+ 0,04
6.	+ 0,05	- 0,22	17.	+ 0,07	- 0,04	28.	+ 0,13	- 0,04
7.	- 0,04	- 0,06	18.	+ 0,01	0,00			
8.	- 0,03	- 0,01	19.	- 0,02	+ 0,01			
9.	+ 0,11	+ 0,01	20.	- 0,04	0,00			
10.	- 0,05	+ 0,02	21.	+ 0,13	+ 0,03			
11.	+ 0,01	0,00	22.	+ 0,04	+ 0,03			

Koinzidenzsignale: Anfang des ersten Strichsignals: 1h 1m 0,32 sec  
 \* \* \* \* \* letzten \* \* \* \* \* 1h 5m 53,45 sec

Hierzu sind die oben angegebenen endgültigen Verbesserungen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale. Auf der hohen Welle sind die Signale durchschnittlich 0,02 sec früher abgegeben worden.

**Chronometerwettbewerb der Sternwarte Neuenburg (Schweiz).** Der Staatsrat des Kantons Neuenburg hat soeben die Ergebnisse des alljährlichen Chronometerwettbewerbes der Neuenburger Sternwarte 1926 veröffentlicht. An der Konkurrenz beteiligten sich 13 Firmen. Der Serienpreis für die sechs besten Deck- und Taschenuhren der ersten Klasse wurde an folgende Firmen erteilt: Zenith Uhrenfabriken (Le Locle); Paul Ditisheim, A.-G., Uhrenfabriken (La Chaux-de-Fonds); Movado Fabriken (La Chaux-de-Fonds); Ulysse Nardin, A.-G. (Le Locle); Louis Brandt & Frère, Omega-Uhren (Biel); H. Barbezat-Böle, A.-G. (Le Locle); Ditisheim & Co., Vulcain Fabriken (La Chaux-de-Fonds); Technikum in La Chaux-de-Fonds.

226 Chronometer wurden prämiert, davon 103 der Firma Ulysse Nardin, A.-G.; 47 der Firma Paul Ditisheim, A.-G.; 20 der Firma Louis Brandt & Frère; 15 der Zenith-Uhrenfabriken; 9 der Movado-Fabriken; 32 verschieden.

351 Gangzeugnisse wurde ausgefertigt. In der Klasse „Marinechronometer“ erreichte ein Instrument der Firma Ulysse Nardin, A.-G., als mittlere Differenz des täglichen Ganges die sonderbare Zahl von 0,038 Sekunde, ein Weltrekord, der bis jetzt noch nie erreicht worden ist. Zum ersten Male wurde dem Reglement der Sternwarte eine Bestimmung für die Beobachtung von astronomischen Pendeluhrn hinzugefügt. Vier waren klassiert, davon drei der Uhrenfabriken Zenith (Le Locle) und eine der Firma Favarger, A.-G. (Neuenburg).

**Preiserhöhung für Bleikristallwaren.** Die schon seit längerer Zeit erwartete Preiserhöhung wurde nun anlässlich der Leipziger Frühjahrsmesse zur Tatsache. Seit Monaten bestehen in dieser Industrie Lohnkämpfe. Die Forderungen der Schleifermeister sind so hoch gestellt, daß man nicht einmal glaubt, mit der auf der Leipziger Messe vorerst beschlossenen zehnprozentigen Erhöhung auszukommen, und es muß damit gerechnet werden, daß in den nächsten Monaten eine weitere Preiserhöhung erfolgt.

**München.** Herr Kollege Uhrmachermeister Georg Sattler in München 2 SO, Maistraße 49, feiert am 22. März seinen 80. Geburtstag. Ausgestattet mit reichem, fachmännischem Können und Wissen, betätigte er sich bis ins hohe Alter als Großuhrmacher und Feinmechaniker und war der nieversagende Helfer der Münchener Uhrmacher in allen bezüglichen Nöten. Bei diesen und nicht minder bei den zahlreichen Schülern, denen er in seiner vieljährigen Tätigkeit als Fachlehrer sein Bestes bot, hat er sich ein dankbares Andenken gesichert. Leider ist ihm ein goldener Lebensabend versagt; die Inflationszeit hat auch ihm das Wenige genommen, was für das arbeitsunfähige Alter vorgesehen war. Möge es dem ehrwürdigen Greis eine Genugtuung sein, daß an seinem 80. Geburtstage alle in Hochschätzung und Dankbarkeit ihres „Vater Sattler“ gedenken.

Wie niederdrückend die Tatsache, daß ein Fachmann, der zu den Zierden seines Standes gerechnet werden muß — ein Techniker, der sogar zur Ausführung wissenschaftlicher Instrumente für Forschungsreisen in Anspruch genommen wurde — ein Lehrer, der fast zwei Jahrzehnte der Fachjugend ein Vorbild und väterlicher Führer war — ein Meister, der eine Reihe von Jahren als Mitglied der Meisterprüfungskommission um die Hebung des Standes sich bemühte — ein fleißiger, sparsamer Arbeiter, der mehr als 60 Jahre an Schraubstock und Drehbank stand, noch bei Vollendung des 80. Lebensjahres von Sorgen um die Erhaltung des Lebens geplagt wird!

Es ist tief bedauerlich, daß für Veteranen des Handwerks auch in München keine Versorgungsanstalt besteht. Die Uhrmacher-Zwangsgewerkschaft München ist nicht im Besitze ausreichender Mittel zur Erfüllung dieser Ehrenaufgabe, auch der Bayerische Landes-

*Sine die Offenerzeugung*

**Werbebriefe für das Ostergeschäft**

An dieser Stelle ist schon oft auf den großen Wert von Werbebriefen, Rundschreiben oder Postkarten hingewiesen worden, die von den einzelnen Kollegen an die Kunden und die es werden sollen, versandt, ein verhältnismäßig billiges und doch sehr wirkungsvolles Werbemittel sind. Wir haben auch z. B. für das vorjährige Ostergeschäft und für die Reiseuhrpropaganda derartige Postkarten mit Werbetext herausgegeben. Unser Vorrat ist jedoch vergriffen; die Karten können nicht mehr geliefert werden.

Ein erprobt zugkräftiger Text für Oster-Werbeschreiben ist nachstehend veröffentlicht. Er steht unseren Lesern gern zur beliebigen Verwendung zur Verfügung:

Ostern naht! Die Zeit ist wieder da, wo viele junge Menschen ins Leben hinaustreten. Die frohen Tage der Jugend sind für sie vorüber. In Zukunft heißt es früh aufstehen und pünktlich sein.

Uhren erziehen zur Pünktlichkeit! Deshalb schenkt man nach alter Sitte zur Einsegnung Uhren. Zunächst eine Taschen- oder Armbanduhr für den Tagesgebrauch und dann noch einen zuverlässigen Wecker.

Auch unter Ihren Verwandten und Bekannten sind junge Leute, denen Sie ein Geschenk mit auf den Lebensweg geben wollen.

Schenken Sie eine Uhr oder einen guten Schmuck. In meinem Geschäft finden Sie eine reiche Auswahl geeigneter Uhren und Geschenke in jeder Preislage. Besuchen Sie mich bitte recht bald. Ich zeige Ihnen gern unverbindlich mein Lager.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Karl Müller, Uhren, Gold- und Silberwaren, Bestecke.

**Widmungsblätter für Osteruhren**

Die vom Vorjahre her noch bestens bekannten Widmungsblätter „Meinem Patenkinde“, die — mit einem sinnvollen Spruch bedruckt — dazu bestimmt sind, den Konfirmanden- und Kommunikanten-Uhren beigelegt zu werden, haben wir wieder herstellen lassen. Die Widmungsblätter kosten zweifarbig auf feinem Karton gedruckt 25 Stück 1,25 Mk., 50 Stück 2,25 Mk., 100 Stück 4 Mk.

**Ein wirkungsvoller Osterprospekt** ist vom Zentralausschuß für deutsche Schmuckkultur, Leipzig, Hardenbergstraße 29, herausgegeben worden. Der nett ausgestattete, im Plauderton gehaltene sechsstellige Prospekt ist auf chamois Kunstdruckpapier gedruckt und trägt den Titel: „Hohe Feste.“ Er wird mit Firma des Bestellers geliefert, und zwar entweder mit einem Schmuckklichee auf der Rückseite oder mit der Abbildung des Osterplakates „Schenkt Uhren“. 1000 Stück kosten 60 Mk. Wir können unseren Lesern nur empfehlen, sich in dieser Angelegenheit sofort mit dem Zentralausschuß für deutsche Schmuckkultur in Verbindung zu setzen.

verband ist nicht leistungsfähig. Ob der Haushaltplan des Zentralverbandes für einen solchen Zweck Vorsorge trifft, ist hier unbekannt. Sicherlich wurden nur wenige so verdienstvolle Kollegen vom Schicksal so sehr als Stiefkinder behandelt. Die Zuerkennung einer „Altersrente“ durch die große Reichsorganisation wäre in diesen vereinzelt Fällen ein Beweis werktätiger Kollegialität. V.

**Silberne Hochzeit im Hause Junghans.** Am 27. Februar feierten Herr Fabrikdirektor Erwin Junghans und seine Frau Gemahlin das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Dieses Fest gibt uns Anlaß, den Jubilaren unsere herzlichsten Wünsche für alle Zukunft auszusprechen, um so mehr, als sich Herr Direktor Erwin Junghans auch als Chef einer der führenden deutschen Uhrenfabriken der besonderen Wertschätzung aller unserer Kollegen erfreuen darf.

Eine besondere Ehrung wurde dem Jubilar von der Stadt Schramberg zuteil durch die Ueberreichung eines von Professor Liebich in Gutach entworfenen Ehrenbürgerbriefes.

**Crimmitschau.** Herrn Kollegen Ernst Klauer wurde von der Gewerkschaft Plauen i. V. eine Anerkennungsurkunde für langjährige Tätigkeit im Dienste der Gewerkschaft verliehen.

**Freiburg i. B.** Herr Kollege Joseph Seilnacht, Eisenbahnstraße 7, konnte am 7. März sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern.

**Gotha.** Herr Max Reichardt verlegte sein Geschäft von Arnoldiplatz nach Schwarzhäuser Straße, gegenüber dem Landestheater.

**Kahla (Thür.).** Herr Wilhelm Meinhold, Sohn des Herrn Kollegen Ernst Meinhold, legte am 10. März seine Meisterprüfung ab.

